

Wintersportgeräte
Kennzeichnung von Bauteilen aus polymeren Werkstoffen
Identisch mit ISO 14359 : 1997

DIN
ISO 14359

ICS 83.080.01; 97.220.30

Deskriptoren: Wintersportgerät, Polymerwerkstoff, Bauteil, Kennzeichnung

Winter-sports equipment –
Marking of parts made of polymer materials –
Identical with ISO 14359 : 1997

Matériel de sports d'hiver –
Marquage des éléments fabriqués en matériaux polymères –
Identique à ISO 14359 : 1997

Die Internationale Norm ISO 14359 : 1997-03-01, "Winter-sports equipment – Marking of parts made of polymer materials", ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom ISO/TC 83/SC 3 "Skibindungen", Sekretariat Deutschland, unter aktiver Beteiligung von Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Schweiz und den Vereinigten Staaten erarbeitet. Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuß Skibindungen im NASport.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 1043-1 siehe DIN 7728-1
ISO 1043-2 siehe DIN ISO 1043-2
ISO 1629 siehe DIN ISO 1629

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 7728-1
Kunststoffe – Kennbuchstaben und Kurzzeichen für Polymere und ihre besonderen Eigenschaften

DIN ISO 1043-2
Kunststoffe – Kurzzeichen – Füllstoffe und Verstärkungstoffe; Identisch mit ISO 1043-2 : 1988

DIN ISO 1629
Kautschuk und Latices – Einteilung, Kurzzeichen; Identisch mit ISO 1629 : 1987

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Deutsche Übersetzung

Wintersportgeräte Kennzeichnung von Bauteilen aus polymeren Werkstoffen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitglieds Körperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitglieds Körperschaften.

Die Internationale Norm ISO 14359 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83, Sport- und Freizeitgerät, Unterkomitee SC 3, Skibindungen, erarbeitet.

Der Anhang A dieser Internationalen Norm ist informativ.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Kennzeichnung für alle Bauteile aus polymeren Werkstoffen (Kunststoffen) fest, die in Wintersportgeräten (z. B. Skischuhen, Skibindungen) verwendet werden. Sie gilt nicht für Verbundwerkstoffe mit Duroplastkomponenten (z. B. Skier).

Diese Internationale Norm legt Mindestanforderungen zur Identifizierung des Werkstoffes fest. Hierdurch wird die sortenreine Trennung von polymeren Werkstoffen für die Wiederverwertung ermöglicht.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text Bestandteil der vorliegenden Internationalen Norm sind. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Internationalen Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle Normen unterliegen der Überarbeitung. Vertragspartner, deren Vereinbarungen auf dieser Internationalen Norm basieren, werden gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, ob die jeweils neuesten Ausgaben der im folgenden genannten Normen angewendet werden können. Die Mitglieder von IEC und ISO führen Verzeichnisse der gegenwärtig gültigen Internationalen Normen.

ISO 1043-1 : 1997

Plastics – Symbols – Part 1: Basic polymers and their special characteristics

ISO 1043-2 : 1988

Plastics – Symbols – Part 2: Fillers and reinforcing materials

ISO 1629 : 1987

Rubber and latices – Nomenclature

3 Kennzeichnung der Teile

Alle Bauteile aus polymeren Werkstoffen müssen nach dieser Internationalen Norm gekennzeichnet werden, um eine Trennung für die Wiederverwertung zu ermöglichen, es sei denn, daß einer Kennzeichnung unbestreitbare technische oder geometrische Gründe entgegenstehen.

4 Aufbau der Kennzeichnung

4.1 Thermoplaste und Duroplaste

4.1.1 Die Kennzeichnung muß aus den Kurzzeichen nach ISO 1043-1 und ISO 1043-2 bestehen. Im Zweifelsfall dürfen die Kurzzeichen nach Anhang A verwendet werden.

Die Kennzeichnung muß wie folgt aufgebaut werden:

- a) Kurzzeichen für Basispolymer siehe Tabelle 1
- b) Werkstoffvariante siehe Tabelle 1
- c) Füll- und Verstärkungsstoffe siehe Tabelle 2
- d) Füllstoffanteil in % (Massenanteil)

BEISPIEL:

>PA66-GF30<
a) b) c) d)

Die Kurzzeichen der in der Wintersportindustrie am häufigsten verwendeten Thermoplaste und Duroplaste sind in Tabelle 1 zusammengestellt. Tabelle 2 enthält Kurzzeichen für Füll- und Verstärkungsstoffe.

4.1.2 Bei Mehrphasenwerkstoffen werden die Hauptkomponenten gekennzeichnet; Blends werden durch ein Pluszeichen getrennt, Copolymerisate durch einen Schrägstrich.

BEISPIELE:

Für Blends:

>PC+PBT<

Für Copolymerisate:

>PA6/12<

4.1.3 Bei Verbundteilen, d. h. untrennbar miteinander verbundenen Werkstoffen, werden den Werkstoffkurzzeichen die jeweiligen Teilebenennungen vorangestellt.

BEISPIEL:

Gehäuse >POM<
Fenster >PC<

4.1.4 Bei Verwendung eines Füll- oder Verstärkungsstoffes wird dieser anschließend an die Werkstoffvariante getrennt durch einen Bindestrich geschrieben (siehe 4.1.1).

Wird ein Gemisch aus mehreren Füll- oder Verstärkungsstoffen verwendet, sollten diese in Klammern, durch ein Pluszeichen getrennt, angefügt werden.

BEISPIEL:

>PA66-(GF25+MD15)<